

297/J

der Abgeordneten Abg. Gradwohl, Wimmer, Grabner  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Verteilungswirkungen der Agrarförderungen in Österreich

Österreichs land- und forstwirtschaftliche Betriebe erhalten aus öffentlichen Mitteln umfangreiche Förderungen der Europäischen Union, des Bundes und der Länder. Dies unterstreicht den politischen Willen, den Bäuerinnen und Bauern bei der Anpassung an die durch den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union geänderten Rahmenbedingungen zu helfen.

Die Verteilung der eingesetzten Mittel sollte gleichwohl stärker nach sozialen Gesichtspunkten erfolgen. Dieser Grundsatz ist auch im Arbeitsübereinkommen der neuen Koalitionsregierung festgehalten.

Zugleich haben die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ein Anrecht darauf, zu wissen, welche Verteilungswirkungen mit den Agrarförderungen, die bekanntlich aus Steuermitteln finanziert werden, verbunden sind.

Dabei geht es nicht darum, die Förderungsempfänger namentlich zu nennen, sondern auf aggregierter Ebene die Verteilungswirkungen der Agrarförderungen darzustellen.

Der Großteil der Agrarförderungen wird über die AMA (Agrarmarkt Austria) abgewickelt, welche unter der Staatsaufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft steht. Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft daher nachstehende

Anfrage:

1. Welche von den Bauern im Jahre 1995 beantragten agrarischen Förderungsmaßnahmen wurden über die Agrarmarkt Austria abgewickelt (taxative Aufzählung der Förderungsmaßnahmen)?
2. Wie hoch waren die Förderungsmittel insgesamt, für welche die unter 1.) genannten Förderungsmaßnahmen von der Agrarmarkt Austria ausbezahlt wurden?
3. Wieviele der unter 2.) nachgefragten Mittel entfallen auf die EU, auf den Bund und schließlich auf die Länder?
4. Wenn man alle genehmigten Förderungsanträge für das Jahr 1995 aus dem gesamten Bundesgebiet zugrundelegt: wie verteilen sich die unter 2.) angeführten Förderungen insgesamt gemäß dem in der Anlage zu dieser Anfrage enthaltenen Schema?
5. Wenn man alle genehmigten Förderungsanträge für das Jahr 1995 - gegliedert nach Bundesländern - zugrundelegt: wie verteilen sich die unter 2.) angeführten Förderungen gemäß dem in der Anlage zu dieser Anfrage enthaltenen Schema (bitte das Schema für jedes Bundesland getrennt ausfüllen)?
6. Wenn man die einzelnen unter 1.) nachgefragten Förderungsmaßnahmen zugrundelegt: wie verteilen sich die für die jeweilige Förderungsmaßnahme insgesamt eingesetzten Mittel (Mittel der EU, des Bundes und der Länder zusammen) gemäß dem in der Anlage zu dieser Anfrage enthaltenen Schema (bitte das Schema für jedes Bundesland getrennt ausfüllen)?
7. Welche konkreten Initiativen zur Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union planen Sie als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft?

schaft, um die soziale Ausrichtung der Agrarförderung zu verstärken?

8. Welchen Zeithorizont nehmen Sie sich für die unter 7.) nachgefragten Initiativen jeweils vor?

9. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um bereits jetzt bestehende rechtliche Spielräume für eine stärkere Ausrichtung der Agrarförderungen nach sozialen Kriterien in Österreich zu nützen?

10. Welchen Zeithorizont nehmen Sie sich für die unter 9.) nachgefragten Maßnahmen jeweils vor?

Summe % der Durch-

Anzahl % der der Be- Summe schnitt

Klassen in öS der Betriebe träge je der Be- in öS

Betriebe Klasse träge je je

Klasse Betrieb

1 - 50.000

über 50.000 - 100.000

über 100.000 - 200.000

über 200.000 - 300.000

über 300.000 - 400.000

über 400.000 - 500.000

über 500.000 - 600.000

über 600.000 - 700.000

über 700.000 - 800.000

über 800.000 - 900.000

über 900.000 - 1,000.000

über 1,000.000 - 5,000.000

über 5,000.000 - 10,000.000

über 20,000.000

Summen